

# Damen verpassen die Überraschung

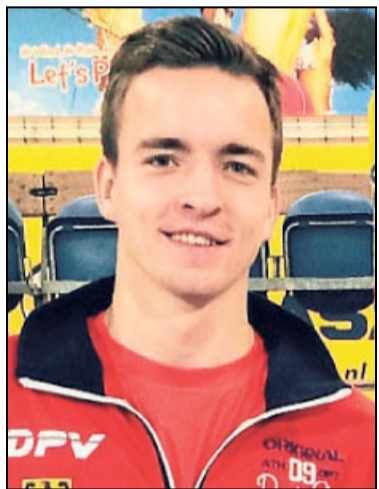
## Tennis-Bezirksligen: Sieg und Niederlage

**Espelkamp** (san). Gemischter Saisonendspurt für die Tennis-Teams des TV Espelkamp in den Bezirksligen der Damen und Herren: Die Frauen verloren in Paderborn, die Herren schlugen Schlusslicht Herford.

**Frauen-Bezirksliga: TC GW Paderborn – TV Espelkamp-Mittwald 6:3** Am fünften Spieltag reiste die Mannschaft vom TVE zum Tabellenzweiten aus Paderborn. Dort fand Lisanne Hüsemann nicht zu ihrem gewohnten Spiel und musste die ersten beiden Satzverluste hinnehmen, ehe Nicole Gutjar ihre Gegnerin dominierte und einen Punkt für die Gäste erspielte (6:0;6:0). Annabelle Bode legte nach für Espelkamp und sorgte für die erste Führung des Tages, die nach Sarina Hartmanns Punktverlust schnell wieder zunichte gemacht wurde. Obwohl Tanja Nahmmacher als auch Nina-Kristin Schumacher fanden in der Folge nicht zu ihrem gewohnten Spiel, was sich in den Re-

sultaten mit zwei weiteren Punktverlusten zum 2:4 widerspiegelte. Bei den Doppel-Begegnungen gelang Gutjar/Hüsemann ein souverän vorgetragener Zwei-Satz-Sieg. Das Duo Hagemann/Schumacher lieferte sich mit ihren Kontrahentinnen ein packendes Duell, das im Tie-Break für die Gastgeberinnen entschieden wurde, auch Bode/Nahmmacher konnten das Niveau im letzten Doppel konstant hochhalten, mussten das 3:6 und somit die zweite Niederlage im fünften Spiel der Saison hinnehmen.

**Männer-Bezirksliga: TV Espelkamp-Mittwald – VfL Herford 9:0** Der Tabellenletzte aus Herford war in Espelkamp zu Gast. Die Gastgeber zeigten ab dem ersten Duell, dass sie ihrer Favoritenrolle gerecht werden wollen und Tim Rörup machte den Anfang (6:1;6:1). Auch Mika-Timon Wiesmann konnte sich gegen seinen Kontrahenten durchsetzen (7:5;6:2), ehe der dritte Punkt kampflös an die Gastgeber ging. Julius Bergen sorgte dafür, dass Espelkamp weiterhin ohne Satzverlust durch die Partie ging (6:4;6:3), auch Leon Luckow sollte diese weiße Weste aufrechterhalten und dominierte seinen Gegner nach Belieben (6:3;6:0). Christian Böhnke baute den Vorsprung im letzten Einzelduell auf 6:0 aus und Hankel/Ahring setzten den tollen Lauf weiter fort (6:3;6:2). Diekmann/Wollbrink konnten im zweiten Doppel überzeugen und sorgten weiter für klare Verhältnisse, ehe das letzte Doppel aufgrund einer Verletzung nicht ausgespielt wurde. Espelkamp beendet seine Saison mit drei Siegen und zwei Niederlagen auf dem dritten Tabellenplatz.



Christian Böhnke war mit dem TVE erfolgreich.

# Spitzenspiel für TVE

## Tennis-Regionalligen: Düsseldorf in Espelkamp

**Espelkamp** (aka). Vorentscheidung im Titelkampf? Die nahezu perfekte Bilanz der Herren 75 des TV Espelkamp steht im Spitzenspiel auf dem Prüfstand. Der Tabellenführer der Regionalliga tritt zuhause gegen den DSD Düsseldorf an.

Der Tabellenzweite hat genau wie der TVE noch keinen Punkt verloren im Kampf um die Führung, jedoch im Gegensatz zu den Espelkampern zwei Spiele mehr abgegeben. Besonders schwer wird es für die Espelkamper Nummer eins Hans-Hermann Leue. Sein Gegner im Einzel, Peter Pokorny, ist ein früherer Davis-Cup-

Spieler. Der 75-Jährige ist mehrfacher Europa- und Weltmeister im Seniorenbereich. Dennoch ist der TVE keinesfalls chancenlos.

Heute können aber auch die Herren 70 des TV Espelkamp dem Titelgewinn der Regionalliga einen Schritt näher kommen. Als Führender der Tabelle wird das Auswärtsspiel gegen den Vorletzten, den Ruderverein Raual TA, eine gute Vorbereitung für das entscheidende Spiel am nächsten Mittwoch in Espelkamp.

In der Westfalenliga trifft heute außerdem noch die Herren-65-Mannschaft des TC Destel auf den TC Grün-Weiß Lippstadt.



Lokalmatador: Niklas Stötefalke vom Lübbecke AC will bei der Rallye Stemweder Berg auftrumpfen.

Foto: RBHahn

# Top-Piloten geben Vollgas

## Rallye Stemweder Berg: Veranstalter hoffen auf gutes Wetter

**Altkreis Lübbecke (WB).** Das wird ein Rallyefest in und rund um Lübbecke: Die Starterliste der Rallye Stemweder Berg ist mit 70 hochkarätigen Rallyeteams besetzt und die 15 Wertungsprüfungen werden eine echte Herausforderung.

Die Streckenprofile sind abwechslungsreich, mal schnell auf breiten Straßen, dann eng und verschlungen auf schmalen Wegen entlang des Wiehengebirges. Das Organisationsteam um Bernd Noltekuhlmann, Sportleiter des ADAC OWL, hat eine Menge Arbeit bewältigt, die von Helger Groppel komponierte Mischung stimmt und ist eine echte Weiterentwicklung zur letztjährigen und von allen Seiten gelobten Veranstaltung. Jetzt aber läuft der Countdown und die (An-)Spannung bei allen Beteiligten wächst. Es werden wieder zahlreiche Zu-

### Zeitplan der Rallye

Die Rallye Stemweder Berg beginnt bereits am Freitagabend. Die ersten Fahrzeuge gehen um 18.31 Uhr auf die Strecke und absolvieren Wertungsprüfungen in Hedem und Lashorst. Der erste Tag endet gegen 22.20 Uhr. Am Samstag geht es um 7.45 Uhr weiter, danach finden über den Tag und den Altkreis verteilt diverse Prüfungen statt. Geplante Zielankunft in Lübbecke ist um 19.40 Uhr.

schauer erwartet und die können auf den ausgewiesenen Zuschauerplätzen entlang bekannter, modifizierter oder gänzliche neuer Strecken das spektakuläre Rallyegeschehen aus sicherer Entfernung verfolgen. Den Rallyeartisten am Lenkrad und ihren belebten Co-Piloten wird bei der Strecke nicht langweilig und der Kampf um die Spitze in der Deut-

schen Rallyemeisterschaft und der ADAC Rallye Masters findet hier bei der 46. Auflage der ADAC Rallye Stemweder Berg einen würdigen Rahmen.

An der Spitze des Feldes wird es eine Fortsetzung des Duells zwischen dem in der DRM-Führenden Christian Riedemann im Citroën 208 Ti6 R5 und dem Vorjahressieger Fabian Kreim im Skoda Fabia R5 geben. Mit Hermann Gaßner an der Spitze der ADAC Rallye Masters kommen weitere nationale, internationale und auch zahlreiche heimische Teams ins Spiel, die sich Chancen auf einen erfolgreichen Verlauf der Rallye machen. Als Lokalmatadoren sind das Team Niklas Stötefalke vom Lübbecke AC und der Stemweder Rico Sacher als Beifahrer des Hagens Florian Diedrich im Rennen. Hinzu kommen noch die 50 Teams der Retro-Rallye, die versuchen werden, vorgegebene Sollzeiten auf die Hundertstelsekunde einzuhalten.

Wichtig wird das Wetter sein,

denn bei konstanten Bedingungen wie dem strahlenden Sonnenschein im Vorjahr können sich die Teams auf gute Bodenhaftung auf den anspruchsvollen Prüfungen machen. Sobald aber, wie auch schon erlebt, Regengüsse die Verhältnisse durcheinander wirbeln, wird es knifflig.

Das Rallyezentrum im Hotel Borchard, Langekamp 26 in Lübbecke, und die Gauselmann-Rallyemeile warten auf die Aktiven und Zuschauer, damit das Rallyefest beginnen kann. Einen wichtigen Hinweis haben die Organisatoren für alle Anwohner der Strecken: Besitzer von Haus- und Nutztieren werden gebeten, ihre Tiere am Veranstaltungstag so zu halten, dass keine Gefahren durch die Tiere aber vor allem für die Tiere entstehen. »So wie es zahlreiche Anwohner in den vergangenen Jahren gerne gemacht haben, nutzen auch Sie vielleicht diesen Deutschen Meisterschaftslauf als gute Gelegenheit für ein Nachbarnschaftstreffen«, regt der ADAC an.

# Harling, Siebe und Lehn gewinnen Goldmedaillen

## Special Olympics: Lebenshilfe Lübbecke überzeugt bei nationalen Sommerspielen in Hannover und träumt von internationalen Starts

**Lübbecke (WB).** Goldene Ausbeute: Sechs Sportlerinnen und Sportler der Lebenshilfe Lübbecke haben in Hannover erfolgreich an den zehnten Special Olympics National Summer Games teilgenommen. Trotz großer Konkurrenz erzielten sie in den Disziplinen Schwimmen und Tischtennis hervorragende Ergebnisse.

Insgesamt haben 4800 Athletinnen und Athleten aus dem gesamten Bundesgebiet, unter ihnen auch 351 Unified Partner ohne Behinderung sowie drei Gastdelegationen aus Belgien, Polen und Pakistan, unter dem Motto »Gemeinsam stark« in 18 olympischen Disziplinen ihr Bestes gegeben.

Zunächst fanden in allen 18 Sportarten die Klassifizierungswettbewerbe, anhand derer die Athletinnen und Athleten in ihrer jeweiligen Sportart in Leistungsgruppen eingeteilt werden, statt. Innerhalb dieser Leistungsgruppen wurde dann an den folgenden Tagen in den Finals um die Me-

daillen gekämpft. Insgesamt gewannen die Lübbecke Athleten fünf Medaillen – vier goldene und eine silberne. Zweimal gab es den undankbaren vierten Platz und einmal einen sechsten Platz.

Bei den Schwimmwettbewerben im Stadionbad im Sportpark Hannover kämpften Christian Harling und Ute Siebe um die Platzierungen. Den Lübbecke Schwimmern gelang es bei insgesamt vier Starts auch vier Medaillen zu gewinnen. Ein überragendes Ergebnis!

Christian Harling holte über 100 Meter Freistil ebenso Gold wie über die 100 Meter Brust. Ute Siebe war über 100 Meter Freistil nicht zu schlagen und gewann zudem Silber über 50 Meter Rücken. Ein besonderer Moment für die Aktiven war der Besuch von Doppel-Olympiasiegerin und SOD-Botschafterin Britta Steffen.

In den Tischtennis-Wettbewerben, die in der Swiss-Life-Hall im Sportpark Hannover stattfanden, starteten fünf Lübbecke Athleten

bei den Herren-Konkurrenzen. In einem Teilnehmerfeld mit mehr als 370 Tischtennispielern konnte sich Dennis Lehn in der stärksten Leistungsgruppe (Altersklasse bis 29) in einem packenden Endspiel durchsetzen und gewann so die Goldmedaille. Christian Weber und Marius Kiewel wurden jeweils Vierter, Vitali Töws belegte Platz sechs.

Die Trainer und Betreuer der Lebenshilfe Lübbecke wurden auch in diesem Jahr bei den Nationalen Spielen wieder tatkräftig unterstützt durch Hans-Joachim Straßburg vom Rotary-Club Lübbecke, der als ehrenamtlicher Helfer mit nach Hannover gereist war. Die Goldmedaillengewinner haben sich mit ihren Erfolgen beste Voraussetzungen für eine Nominierung zu internationalen Special Olympics Wettbewerben geschaffen. Sie werden vorrangig behandelt, erst danach werden die weiteren Platzierungen berücksichtigt.



Das erfolgreiche Lübbecke Team: (von links) Sabine Borchard (Sportlehrerin), Andrea Meyer (Übungsleiterin), Karin Redeker (Übungsleiterin), Marius Kiewel, Dennis Lehn, Christian Harling, Vi-

tali Töws, Christian Weber, Ute Siebe, Hans-Joachim Straßburg (Rotary-Club Lübbecke) und Stefanie Hartwig (Betreuerin) hatten bei den Special Olympics Grund zu jubeln.